

Alten- und Pflegeheim Haus Stephanus

Landgraf-Hermann-Straße 26 | 36304 Alsfeld | Tel. 06631 – 96 84 0



GfdE  Gesellschaft für
diakonische Einrichtungen
in Hessen und Nassau mbH

„Gemeinsam statt einsam“



Alten- und Pflegeheim Haus Stephanus

Landgraf-Hermann-Straße 26 | 36304 Alsfeld

Telefon: 0 66 31 - 96 84 0 | Fax: 0 66 31 - 96 84 48

Email: info@haus-stephanus.de | Internet: www.haus-stephanus.de

Eine Einrichtung der Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau (GfdE)

Erstellung und Layout der Broschüre:

Florian Jung | Freier Journalist

Salinenstraße 24 | 61231 Bad Nauheim

Telefon: 0 60 32 - 92 54 633 | Email: jung.freierautor@gmail.com | Internet: www.jung-journalist.de

Herzlich Willkommen im Haus Stephanus

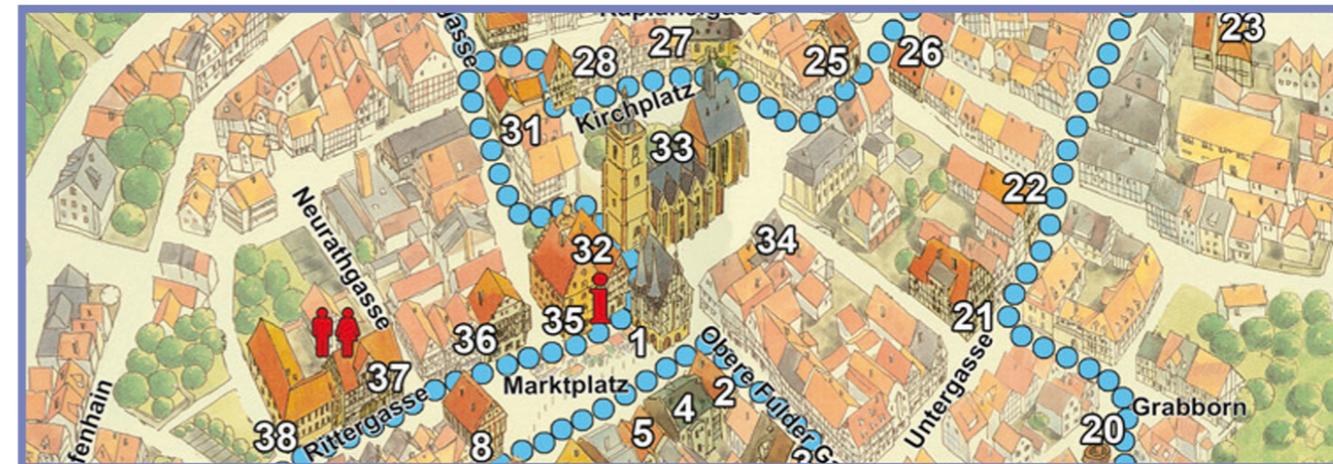
Machen Sie sich anhand der vorliegenden Broschüre ein Bild über unser Haus, entdecken Sie seine Vielfältigkeit, die besondere Lage und unser individuell auf Sie zugeschnittenes Pflege- und Betreuungsangebot. Modern, mit dem gewissen Etwas. Charmant, jedoch nicht abgehoben. All dies zeichnet das Haus Stephanus aus. Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, auch Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihre
Marion Brömer
(Einrichtungsleitung)



Am Rande der Stadt und doch mittendrin:

Unsere Senioreneinrichtung liegt in einer ruhigen Wohnlage in unmittelbarer Nähe zum Zentrum der europäischen Modellstadt Alsfeld. Hier erwarten Sie die historische Altstadt sowie eine reizvolle Wald- und Wiesenlandschaft, in der manch einer seinen Urlaub verbringt. Trotzdem sind Sie nah am kulturellen Geschehen. Denn Alsfeld bietet viel Abwechslung. Unzählige Cafés, Restaurants sowie Einkaufsmöglichkeiten, die sämtliche Wünsche abdecken, erreichen Sie in wenigen Minuten. Auch das Kreiskrankenhaus befindet sich nur unweit von uns entfernt. Der an unser Haus Stephanus anschließende Goe-



thepark lädt mit seinen gut befestigten Wegen und vielen Bänken zu kleinen Spaziergängen ein und besticht durch seine üppige Flora und Fauna. Unsere Senioreneinrichtung ist für den Individualverkehr besonders gut zu erreichen und der

Stadtbus, der Sie oder Ihre Angehörigen bequem an Ihre Ziele bringt, hält direkt vor unserer Haustür. Und wenn Sie Alsfeld mal hinter sich lassen wollen, gelangen Sie vom Bahnhof aus mit der Vogelsbergbahn nach Gießen oder Fulda.



Über Alsfeld:

Mit 17.220 Einwohnern ist Alsfeld die größte Stadt im Vogelsbergkreis. Entstanden durch die Territorialpolitik der Landgrafen von Thüringen zwischen 1180 und 1190, wurde Alsfeld erstmals 1069 urkundlich erwähnt. Seit 1255 gehörte die Stadt dem Rheinischen Städtebund an. Zeitweise residierte hier der Landgraf Hermann II. von Hessen, der sich um 1395 ein Schloss erbauen ließ. Heute ist Alsfeld dank seiner historischen Altstadt ein wahrer Touristenmagnet. Das Rathaus (1512-1516 erbaut) ist eines der bedeutendsten deutschen Fachwerk-Rathäuser und dient als Wahrzeichen der Stadt.



Moderne Wohnkonzepte gepaart mit Gemütlichkeit:

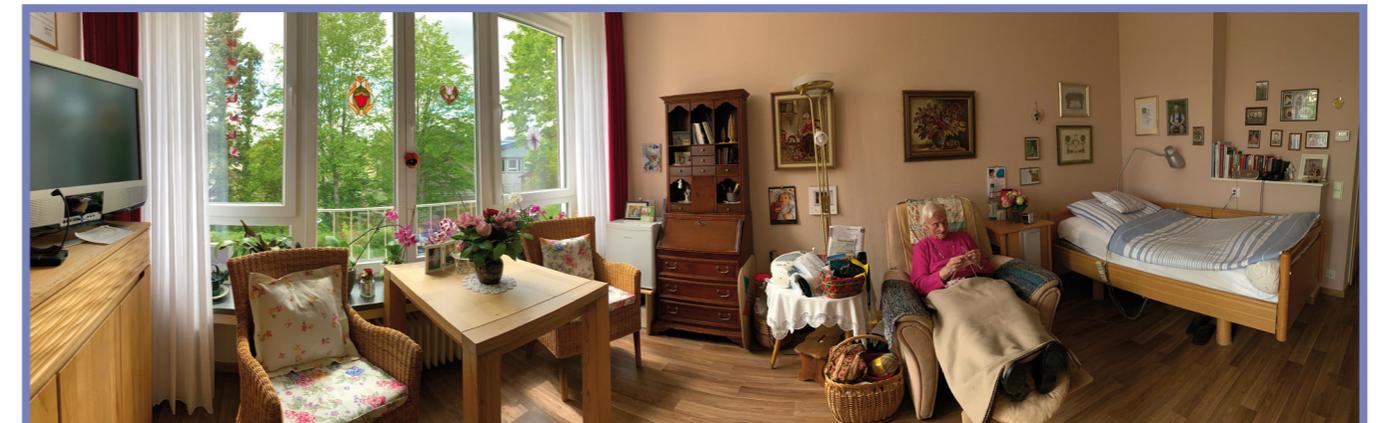
Frische Farbkonzepte und ausgesuchte Materialien lassen die Räume und Aufenthaltsbereiche unseres Hauses zu einem fühlbaren Erlebnis werden. Spielerisch gelingt der Spagat zwischen traditionellen Wohnformen und Ansprüchen einer modernen Wohnkultur. Farben, wie „tomatenhellrot“ setzen Akzente, Retro-Tapeten lassen vertraute Formen wiederaufleben. Der bewusste Einsatz von Licht, der durch bodentiefe Fenster unterstützt wird, schafft eine offene Atmosphäre und verbindet die Natur mit dem Wohnraum. Zahlreiche Aufenthaltsbereiche und Terrassen im

Außenbereich der Anlage laden zum Verweilen ein. Dabei ist die Verbindung zur Natur und Kultur kein Zufall, sondern Teil eines durchdachten Wohnkonzepts.

Neben der Grundausstattung, legen wir Wert darauf, dass unsere Bewohner Ihre Zimmer mit eigenen Möbeln, Lieblingsstücken und biografischen Erinnerungsstücken ausstatten. Dies gibt jedem Zimmer die ganz eigene persönliche Note und Individualität. Unsere langjährige Erfahrung zeigt, dass die Bewohner mit dieser Form der Möblierung sehr zufrieden sind und dies auch die Eingewöhnungsphase erleichtert.

Ausstattung der Zimmer:

- Modernes Bad
- Großer Einbauschränk
- Elektrisch verstellbares Pflegebett in Holzoptik
- Nachttisch
- Deckenlampen und farblich passende Gardinen.
- Thermostat zum individuellen Regeln der Zimmertemperatur
- Dreifach verglaste Fenster sowie elektrische Rollläden
- Schwesternrufanlage
- Gegensprechanlage
- Kabel- und Telefonanschluss



Seien Sie Teil der Gemeinschaft:

Die Ausstattung der Aufenthaltsbereiche für unsere Bewohner erfolgt nach dem Prinzip eines Wohn- und Esszimmers, so wie Sie es von zu Hause her kennen. In allen öffentlichen Bereichen legen wir Wert auf ein ansprechendes Licht- und Farbkonzept. Bei unserer Farbauswahl orientieren wir uns an dem wissenschaftlich fundierten Farbkonzept „Farben der Gesundheit“ nach Professor Venn. Darüber hinaus setzen wir in den Aufenthaltsbereichen gezielt Tapeten ein, um ein hohes Maß an Behaglichkeit zu erzeugen.



Kochen als Erlebnis:

Auf jeder der vier Etagen unserer Senioreneinrichtung befindet sich eine voll ausgestattete Küche. Dort wird im Rahmen von Therapie- und Betreuungsangeboten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in Kleingruppen gebacken und gekocht. Und natürlich werden die Ergebnisse dann gemeinsam verzehrt. So kann nicht nur der Hunger gestillt, sondern auch neue Bekanntschaften geknüpft oder über die neuesten Geschehnisse im Haus oder der Weltgeschichte geplaudert werden.



Unsere Pflegebäder:

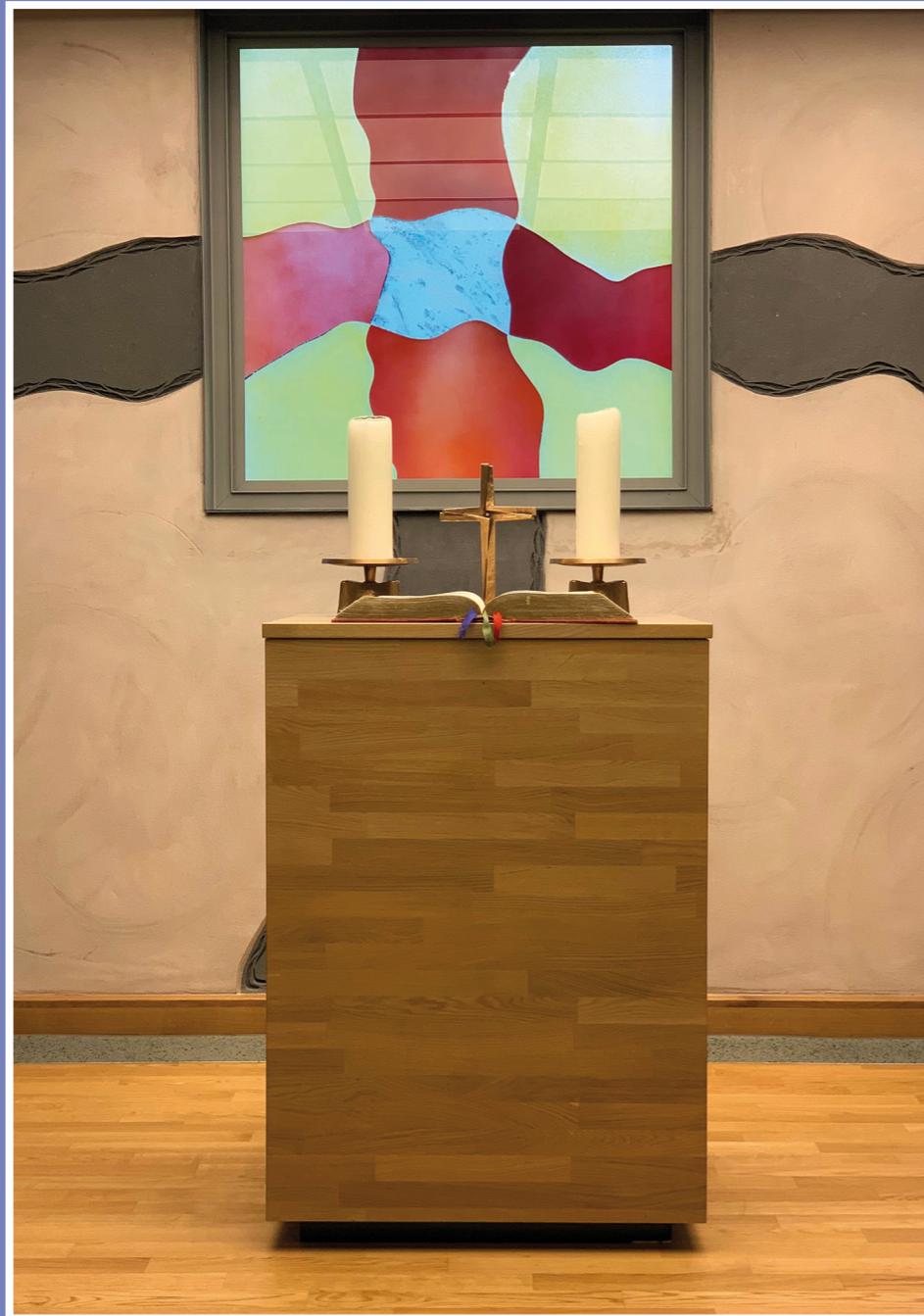
Die neue Generation unserer „Pflegebäder“ vermittelt ein Gefühl von Wellness und Entspannung und dient nicht mehr wie bisher in erster Linie der Körperpflege. Auf jeder Etage befindet sich ein solches Pflegebad. Sobald Sie den Raum betreten haben, spüren Sie die ganz besondere Atmosphäre. Doch warten Sie erstmal bis Sie in der ergonomisch geformten Badewanne liegen. Wobei Ihnen, je nach Wunsch, unsere professionellen Pflegekräfte selbstverständlich helfen. Neben verschiedenen ätherischen Ölen sorgen meditative Klänge sowie hübsche Farbspielereien im Inneren der Badewanne für pure Erholung und Entspannung. Unsere bisherige Erfahrung zeigt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner das Angebot des Pflegebades sehr gerne in Anspruch nehmen und sich danach deutlich entspannter fühlen.



Unser Ergotherapie-Raum:

Mit Ergotherapie sowie Betreuungsmaßnahmen sollen verloren gegangene Aktivitäten trainiert werden und die Selbstständigkeit der Klienten möglichst lange erhalten bleiben. Diese sollen ihren Körper wieder besser spüren und Empfindungen wahrnehmen können. Die Wahrung der Mobilität steht dabei im Mittelpunkt. Die Ergotherapie ist für uns kein Wundermittel, aber dennoch die beste Möglichkeit, die Lebensqualität von hilfsbedürftigen Menschen jeden Alters zu erhalten oder spürbar zu verbessern. Mit zunehmendem Alter ist das Risiko an Demenz zu erkranken sehr hoch. Doch selbst im Erkrankungsfall sind individuelle Diagnostik und Behandlung im Haus Stephanus garantiert. Zwei hauseigene Ergotherapeutinnen mit mehrjähriger Berufserfahrung und zusätzliche Betreuungskräfte begleiten Betroffene liebevoll durch den Tag – sie helfen ihnen, trotz Demenz noch viele schöne Momente zu erleben.





Unser Raum der Stille:



In unserem Raum der Stille finden regelmäßig Gottesdienste statt, zu denen alle Bewohnerinnen und Bewohner herzlich eingeladen sind. Selbstverständlich kann der Raum auch jederzeit so besucht werden, um Ruhe zu finden, den Alltagslärm auszuschließen. Unser Raum der Stille ist ein Ort, in dem Sie in schwierigen Zeiten Linderung und Geborgenheit finden.

Willkommen im Goethe-Café: An den Wochenenden sowie mittwochs und an Feiertagen öffnet zwischen 14:30 Uhr und 17:30 Uhr unser Goethe-Café. Hier erhalten Sie Kaffee, Kuchen, Torten, frisch gebackene Waffeln und in der warmen Jahreszeit leckere Eisbecher. Wir bieten Ihnen auch verschiedene hochwertige Tees und Cocktails an. Selbstverständlich sind in unserem Café auch Besucher aus Nah und Fern willkommen.





Unsere Außenbereiche laden zum Verweilen ein. An vielen Stellen unseres Hauses haben Sie die Möglichkeit nach draußen zu gelangen. Dort erwarten Sie Sitzgelegenheiten, farbenfrohe Blumenbeete und die Möglichkeit sich mit anderen Bewohnern zu unterhalten.



Bleiben Sie informiert, schwelgen in Erinnerungen oder werden selbst zum Schreiber.

In unserem Magazin „Aktuelle Runde“ halten wir Sie in Sachen „Haus Stephanus“ auf dem Laufenden. Wer selber Lust hat zu schreiben, darf bei der Gestaltung gerne mitwirken. Zusätzlich erstellen wir Erlebnis-Tagebücher, in denen die schönsten Momente von Ausflügen und Veranstaltungen festgehalten werden.

Mehr als nur Pflege:

Pflege beginnt für uns mit offenen Ohren und Augen. Zuhören, wenn das Gegenüber uns Etwas sagen möchte und sehen, wo es drückt, auch wenn nicht gesprochen wird.



Es ist schön, wenn man sich bis ans Ende seines Lebens selbst versorgen kann oder zumindest ohne fremde Hilfe auskommt. Doch einige Mitmenschen können dies nicht und sind, mehr oder weniger, auf Hilfe angewiesen. Nicht immer ist diese von Angehörigen zu leisten. Dafür gibt es die unterschiedlichsten Gründe. Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Senioreneinrichtung wissen wir das und können es gut nachvollziehen. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Rat und Hilfe benötigen, wenn Sie Fragen haben oder Antworten suchen.

Doch auch, wenn Sie noch fit sind und gar kein Grund für die Pflege in einer Senioreneinrichtung vorliegt, bietet Ihnen das Leben in unserem Haus Stephanus eine Reihe von Vorzügen: Sie leben unter Gleichgesinnten in einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig hilft, finden Abwechslung, werden animiert mitzumachen und, und, und...

Unsere Angebote im Überblick:

Stationäre Langzeitpflege: Ihnen werden die Ihrer Situation erforderlichen Hilfen zur Anleitung, zur Beaufsichtigung sowie zur Unterstützung in der teilweisen oder vollständigen Übernahme der Aktivitäten des täglichen Lebens angeboten. Die Pflege dient auch der Minderung sowie der Vorbeugung einer Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit. Ziel ist es, die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, soweit möglich, zu erhalten.

Kurzzeit- & Verhinderungspflege: In unserer Kurzzeitpflege wird der pflegebedürftige Mensch für einen Zeitraum von bis zu 28 Tagen stationär in unserem Haus aufgenommen. Die Verhinderungspflege ermöglicht pflegenden Angehörigen eine Entlastung, wenn diese durch Urlaub, Kur oder Krankheit nicht in der Lage sind, ihren Angehörigen selbst zu betreuen.

Pflegeplätze für Menschen mit Demenz: Der zunehmende Anteil an Menschen mit Demenz in unserer Gesellschaft und somit in Einrichtungen der Altenhilfe stellt hohe Anforderungen an die Träger und Mitarbeiter. Um diesem besonderen Betreuungsbedarf gerecht zu werden, erhalten unsere Mitarbeiter zielgerichtete Fortbildungsangebote und arbeiten nach einem integrativen Demenzkonzept.

Soziale Betreuung: Der Auftrag und die Aufgaben unseres Betreuungsdienstes haben einen ganzheitlichen, integrativen Charakter. Betreuung bedeutet dementsprechend nicht nur körperliche Versorgung, sondern das Annehmen des Menschen in seiner Ganzheit. Dazu bieten wir verschiedene Beschäftigungs-, Betreuungs- und Therapieangebote an.

Palliativpflege: Unsere Leistungen umfassen die Begleitung Sterbender, Beratung von Angehörigen, Symptomkontrolle und Schmerzmanagement, Portversorgung, Koordination von Hilfsmittelversorgung und Arzneimittel sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, die in der Palliativversorgung tätig sind. Zudem haben wir eine Palliativ-Care-Fachkraft vor Ort.

Betreutes Wohnen: Wir vermieten sechs Wohnungen für unser Betreutes Wohnen. Informationen über Ausstattung, Leistungen und Angebote erhalten Sie unter 0 66 31 - 96 84 0.

Die Geschichte unserer Senioreneinrichtung:

Im April 1964 weihte der damalige Kirchenpräsident Martin Niemöller das Alten- und Pflegeheim Alsfeld ein, mit dem die Evangelische Kirche, die Stadt Alsfeld und die Kirchengemeinde Heilsberg als Mitgesellschafter auf die demografische und gesellschaftliche Entwicklung reagierten. Bereits nach wenigen Jahren waren die 98 Plätze komplett belegt. 1977 wurde der Grundstein für den Erweiterungsbau mit einer zusätzlichen Tagesstätte und einer Pflegestation gelegt. 1984 gab sich das „Alten- und Pflegeheim Alsfeld“ seinen heutigen Namen Haus Stephanus. Um der Zielsetzung eines modernen Wohn- und Betreuungsstandards gerecht zu werden, wurden zwischen 1996 und 2001 Modernisierungen und Sanierungen durchgeführt. Die generelle Trennung von Altenheim und Altenpflegeheim wurde im Jahr 2000 aufgehoben. Dies bedeutet für die Bewohner, dass sie auch dann in ihrem gewohnten Umfeld bleiben, wenn sich ihre Pflegebedürftigkeit erhöht. Zwischen 2011 und 2017 fanden die bis dato größten Umbaumaßnahmen statt, die unser Haus heute in neuem Glanz erstrahlen lassen.



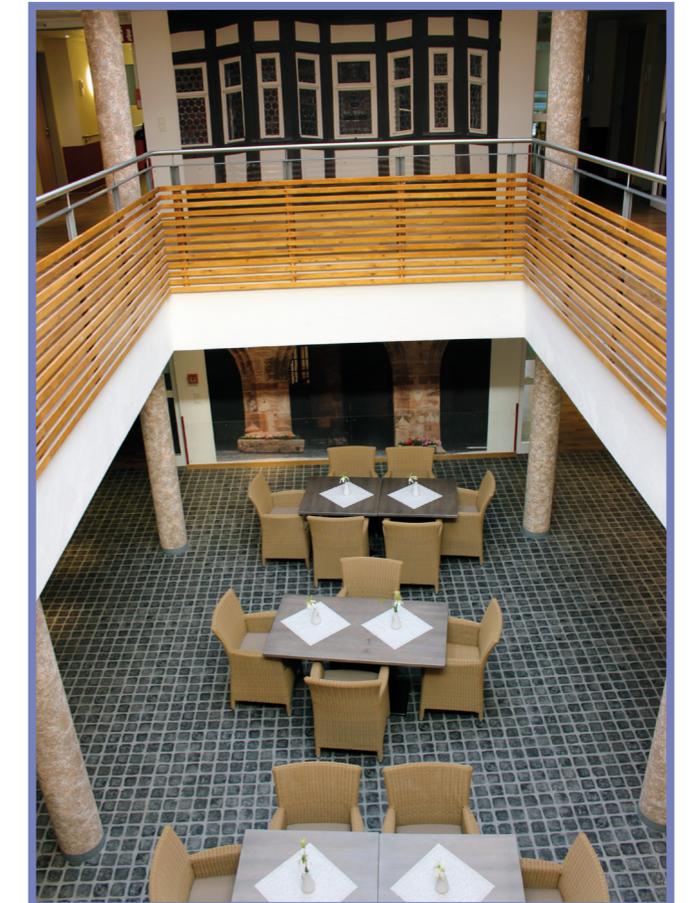
Über das Haus:

- Unser Haus besteht aus dem Wirtschaftsbau, Ost- und West-Bau sowie dem sogenannten Verbindungsbau.
- Auf 4 Etagen gibt es 2 Wohnbereiche mit insgesamt 13 Wohngruppen.
- Insgesamt stehen 109 Plätze zur Verfügung.
- Unser Haus war das erste seiner Art in Alsfeld und wurde 1964 gegründet.

Ein Stück Alsfelder Heimat:



Unsere Galerie ist dem Alsfelder Marktplatz samt historischen Rathaus nachempfunden - inklusive Säulen und Kopfsteinpflaster. In diesem besonderen Ambiente kann man nicht nur in Erinnerungen an die eigene Vergangenheit schwelgen, es finden auch immer wieder verschiedene Veranstaltungen statt.





In unserem Goethe-
Café verwenden wir
ausschließlich Fair-
trade-Kaffee und -Tee.



Alten- und Pflegeheim Haus Stephanus

Landgraf-Hermann-Straße 26

36304 Alsfeld

Telefon: 0 66 31 - 96 84 0

Fax: 0 66 31 - 96 84 48

Email: info@haus-stephanus.de

Internet: www.haus-stephanus.de